

IV. Großenhainer - Speedskate - Marathon , Halbmarathon und Volksläufe am 1. Mai 2000



Speed-Skating auf neuem Asphalt

Am 1. Mai wurde traditionell, und nun schon zum vierten Mal, der Großenhainer Speedskate-Marathon mit Halbmarathon und Volkslauf ausgetragen. Neben idealen Wetterbedingungen haben es, trotz mancher Unkenrufe, noch Tage vor dem Start die Straßenbauer geschafft, das neue Teilstück auf dem Rostiger Weg termingerecht fertigzustellen. Mehr als 190 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, die Strecke auch auf "Fahrtauglichkeit" zu prüfen. Das größte Starterfeld, 60 begeisterte Freizeit-Skater, gingen zum 1. Volkslauf auf die Strecke. Die jüngste Teilnehmerin, Laura Kaluzni (6) vom GRV Großenhain, meisterte die 1000-m-Strecke ohne Probleme mit Hilfe Ihrer Trainerin, Frau Starke. Nadja Schuster aus Meißen war die strahlende Siegerin der Volksläuferinnen vor den Gröditzern Sindy Geork und Susann Ortmann. Bei den Männern konnte Lutz Müller den begehrten Pokal mit nach Hause nehmen. Julian Hommel und William Bittner folgten auf den Plätzen. Zum zweiten Volkslauf, die Premiere des ersten Großenhainer Familienlaufes, ging auch Großenhains Bürgermeister Burkhardt Müller mit Tochter Nina an den Start. Alle sieben Familien kamen wohlbehalten ins Ziel, und der Spaß am Skaten war in allen Gesichtern erkennbar. Die Siegerfamilie Berg kam aus Gera, wobei beide, Mutter wie Tochter, den Speed-Skating im Geraer Rollsportverein aktiv betreiben und der Sieg auch souverän an sie ging. Unsere Anerkennung aber auch den weiteren platzierten Familien, wie z.B. Familienvater Karl-Joseph Ferver aus Elsterwerda mit seinen beiden Söhnen und Töchterchen Emmi-Josephin, die allerdings den ganzen Laufstreß vom Kinderwagen aus beobachten konnte. Familie Hoffmann aus Großenhain konnte als Dritter auf des Siegerpodest stellen. Wer das Geschehen vor Ort verfolgen konnte, muss bestätigen: Der Familienlauf im Skating war eine gelungene Sache. Der dritte Volklauf war den lizenzierten Vereinsläufern vorbehalten. Die Großenhainer Rollsportler ließen diesmal nichts anbrennen und konnten sich die Siege erkämpfen. Bei den Damen siegte die Großenhainerin Luise

Finsterbusch, vor Sabine Berg (Gera) und ihrer Vereinkameradin Josephine Hönicke. Bei den Männern fanden sich gleich drei Großenhainer auf dem Treppchen: Peter Hentzschel (1.), Toky Bretschneider (2.) und Peter Beier . 47 Starter gingen auf die Halbmarathon-Distanz. Die 18-km-Strecke ist normalerweise keine Laufdistanz in den nationalen und internationalen Wettbewerben. Hier ging es um konditionelle Stärken und einen ersten Test für die begonnene Saison der Speed-Skater. In 37min:38s spurtete Annegret König von der Renngemeinschaft Arnstadt-Eisenach ins Ziel, vor den überraschend stark laufenden Großenhainerinnen Yvonne Kaube (37:57), Martina Nitsche (38:20) und Ute Enger. Bei den Herren hatten die Gastgeber mal wieder das Nachsehen. Mit einer Zeit von 36min:49s siegte David Hensel (Gera) vor Toni Deubner und Sebastian Stiffel (beide Eisenach). Normen Krebs konnte mit einer beachtlichen Zeit von 37:07 den Gastgeberverein noch Platz 5 retten.

Auf den Marathon-Kanten wagten sich über 20 Starter. In einem tollen Finish konnte sich Katahrina Berg (Gera) vor der Dresdnerin Beate Förster behaupten. Als einzige Großenhainerin konnte Ute Siebenhaar Platz 4 belegen. Bei den Herren ging der Sieg nach bravourösen Kampf an den Dresdner Tilo Bock (1h:14min), vor dem Eisenacher Erik Liebmann und dem Geraer Thomas Dietzold. Thomas Hanatschek wurde mit 1h:22min Vierter des Feldes.